

Inhaltsverzeichnis

Einführung	11
Rudolf Steiner als Lehrer und Erzieher	
Steiners eigene Schulerfahrungen und der Nachhilfeunterricht ..	18
Hauslehrer in der Familie Specht	21
Arbeiterbildungsschule und Höhere Mädchenschule	24
Rudolf Steiner als Lehrer in der Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft	25
Steiners pädagogische Erstlingschrift „Die Erziehung des Kindes“	31
Die Anschauung vom dreigliedrigen Menschen	35
Die Anschauung vom dreigliedrigen sozialen Organismus	43
Vor der Schulgründung	
Emil und Berta Molt	50
Emil Molt und die Revolution vom November 1918	56
Emil Molt und E. A. Karl Stockmeyer	60
Stockmeyers biografische Vorbereitung auf seine Lebensaufgabe	61
Stockmeyer und der anthroposophische Bau-Impuls	63
Stockmeyers bildungspolitische Schriften	66
Arbeiterbildungs-Kurse in der Waldorf-Astoria- Zigarettenfabrik	70
Herbert Hahn	75
Die „Geburtsstunde“ der Schule am 23. April 1919	78
Das „Quellengespräch“ am 25. April 1919	80
Die bildungspolitischen Motive Rudolf Steiners	85
Die sogenannten volkspädagogischen Vorträge	89
Die Dreigliederungskampagne	93
Die Konkretisierung der Schul-Konzeption durch E. A. Karl Stockmeyer	100

Der Erwerb des Gebäudes „Uhlandshöhe“	102
Die Frage des Lehrplans	107
Verhandlungen mit Kultusminister Heymann und die Lehrerfrage	108
Caroline von Heydebrand	113
Paul Baumann	115
Stockmeyers Rundreise	116
27. Juni: München	117
Michael Bauer und die Waldorfschule	118
29. Juni: Nürnberg/Marktredwitz	121
2. Juli: Leipzig	122
3. Juli: Halle	123
5. Juli: Breslau	124
6. Juli: Berlin	125
7. Juli: Hamburg	127
10.-12. Juli: Rückfahrt	128

Der vorbereitende Lehrerkurs

Das Treffen am Vorabend des Kurses	132
Die Teilnehmer am Lehrerkurs.....	134
Hannah Lang – Elisabeth Dollfus – Walter Johannes Stein – Friedrich Oehlschlegel – Marie Steiner und Mieta Waller – Ludwig Noll – Karl Wolfer – Hermann Heisler – Alexander Strakosch – Luise Kieser	134
Ein Überblick über die Teilnehmer	148
Die Form des Kurses	151
Vorträge über „Allgemeine Pädagogik“	152
Die methodisch-didaktischen Vorträge und das pädagogische Seminar	155
Spektrum der Themen – Beziehung des Lehrers zum Kinde – Blick auf die Temperamente – Steiner als Pädä- goge – Die Schwierigkeiten der Botanik – Das große Thema der Sprache – Der Rahmen des Lehrplans	157
„Festesakt der Weltenordnung“	168

Ziele des Kurses	173
Nach dem Lehrerkurs	177

Das erste Schuljahr 1919/20:

Der Zauber des Anfangs

Die Eröffnungsfeier am 7. September 1919	181
Überblick über die äußere Entwicklung	187
Das Bildungswesen in Stuttgart nach dem Ersten Weltkrieg ...	194
Die Lehrerkonferenz als „die Seele des Schulorganismus“: Schulführung und Selbstverwaltung	197
Das erste Schuljahr im Spiegel der Konferenzgespräche	200
Leonie von Mirbach und ihre erste Klasse	205
Caroline von Heydebrand in der Waldorfschule	208
Die Herausforderungen der fünften Klasse	208
Drei Schüler aus der fünften Klasse	212
Heydebrands Forschungen über experimentelle Pädagogik ..	214
Die Einführung der Morgensprüche	218
Der Unterricht in den Klassen sieben und acht	222
Dora und Rolf Gutbrod: die begabten Geschwister	223
Die Einrichtung des freien Religionsunterrichtes	226
Der Abschied von Friedrich Oehlschlegel	228
Eugen Kolisko	231
Freies Schulwesen und die Erneuerung der Wissenschaften ...	233
Die wissenschaftlichen Kurse in der Waldorfschule	239
Koliskos erste pädagogische Erfahrungen	241
Die Institution des Schularztes	242
Karl Schubert, der erste Heilpädagoge	245
Elisabeth von Grunelius und der Kindergartengedanke	248
Die Gründung der AG Der Kommende Tag und des Waldorfschul-Vereins	250
Emil Leinhas, der Wirtschaftsfachmann	253
Der erste pädagogische Kurs Rudolf Steiners für die Öffentlichkeit	254

Das zweite Schuljahr 1920/21:

Aufbruch trotz Gegnerschaft

Überblick über die äußere Entwicklung	258
Kritische Stimmen und Gegnerschaft	266
Generalmajor Gerold von Gleich und Außenminister Walter Simons	270
Die Angriffe von Dietrich Eckart und Adolf Hitler	275
Die Vorträge Rudolf Steiners für das Kollegium im zweiten Schuljahr	278
Die Konferenzarbeit mit Rudolf Steiner im zweiten Schuljahr	282
Maria Uhland und Robert Killian, die neuen Erstklasslehrer ...	285
Alexander Strakosch, Lehrer für den Technologie-Unterricht ...	288
Hermann von Baravalle – „ein bedeutender Mathematiker-Kopf“	292
Max Wolffhügel, der erste Werklehrer	294
Else Klink, die Pflege-tochter der Familie Wolffhügel	297
Wilhelm Ruhtenberg, Christoph Boy, Ernst Uehli, Hedwig Hauck und Julie Lämmert	300

Das dritte Schuljahr 1921/22:

Die Grundsteinlegung und die erste Inspektion

Überblick über die äußere Entwicklung	306
Clara Düberg und Violetta Plincke, die neuen Erstklasslehrerinnen	311
Erich Schwebsch und Maria Röschl, die neuen Oberstufenlehrer	313
Schritte zur Lösung der kritischen räumlichen Situation	315
Die Grundsteinlegung des neuen Schulgebäudes als geistiger Festesakt	317
Der Weihnachtskurs und die pädagogische Vortragstätigkeit Rudolf Steiners	322
Die erste Schulinspektion – ein besonderer Einblick in das Schulleben	325

Die Beschwerden der katholischen Kirche	337
Rudolf Steiners Beurteilung der pädagogischen Arbeit in der Schule	339

Das vierte Schuljahr 1922/23:

Die Krise

Überblick über die äußere Entwicklung	344
Veränderungen im Lehrerkollegium	351
Johanna Doflein, eine wenig erfolgreiche Vertretungslehrerin ...	356
Rudolf Grosse, ein besonderer Schüler aus der Schweiz	358
Die problematische gesundheitliche Situation der Schüler ...	360
Die Krise der pädagogischen Arbeit	362
Der Ausschluss von Schülern	371
Die Waldorfschule und der Goetheanum-Brand	376
Die pädagogische Arbeit Rudolf Steiners mit dem Kollegium ..	379
Der Pädagogische Jugendkurs	384
Die Gründung des Eurythmeums	386
Pädagogische Vorträge Rudolf Steiners außerhalb Stuttgarts ...	389
Gehaltsfragen	394
Die finanzielle und räumliche Not	397

Das fünfte Schuljahr 1923/24: Die Weihnachtstagung in Dornach und die Reifeprüfung der 12. Klasse

Überblick über die äußere Entwicklung	402
Veränderungen im Lehrerkollegium	407
Die Weihnachtstagung 1923/24 und die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft	414
Die erste Abiturprüfung	419
Die Sorgen der Zwölfklässler	422
Das berufsorientierende Gespräch der Zwölfklässler mit Rudolf Steiner	424
Probleme mit der neunten Klasse und der hochbegabte Alexis von Vivenot	426

Die Aufnahme Martha Sondereggers in die Hilfsklasse	430
Die Vorträge Rudolf Steiners: Verbreitung und Vertiefung der Waldorfpädagogik	431

Das sechste Schuljahr 1924/25:

Abschied und Auftrag

Überblick über die äußere Entwicklung	442
Veränderungen im Lehrerkollegium	445
Innere Situation	447
Rudolf Steiners Lehrtätigkeit im sechsten Schuljahr	450
Die prekäre Finanzlage der Schule	454
Der Auftrag Rudolf Steiners an das Kollegium	461
Rudolf Steiners Tod am letzten Schultag	464

Rudolf Steiner in der Waldorfschule, unter den Schülern	468
--	-----

Ausblick auf die Zeit nach 1925	476
--	-----

Literatur	492
------------------------	-----

Verzeichnis der benutzten Archive	516
--	-----

Nachweis der Abbildungen	517
---------------------------------------	-----

Anhänge	518
----------------------	-----

Der Ablauf des Lehrerkurses	518
-----------------------------------	-----

Klassenlehrer und ihre Klassen 1919–1926	520
--	-----

Anfang und Ende der ersten sechs Schuljahre	521
---	-----

Klassengrößen im Durchschnitt	522
-------------------------------------	-----

Personenregister	523
------------------------	-----